

Kostenlose Beratung für junge Eltern: Unterstützung in Murau-Murtal

Frühe Hilfen in Murau unterstützen Eltern kostenlos bei Herausforderungen in den ersten Lebensjahren ihres Kindes.



Murau, Österreich - In der Region Murau-Murtal bietet die Initiative „Frühe Hilfen“ von „Jugend am Werk Steiermark“ werdenden und frischgebackenen Eltern eine wertvolle Unterstützung. Diese Maßnahme stellt eine Antwort auf die Herausforderungen dar, mit denen Familien in den ersten drei Lebensjahren ihres Kindes häufig konfrontiert sind. Die Unterstützung umfasst kostenlose, vertrauliche und unkomplizierte Beratung, die vom Zeitpunkt der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes reicht. Wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtet, hat die Teamleiterin Katrin Kreiter-Grossegger bekräftigt, dass das Leben der Eltern durch die Geburt eines Kindes oft erheblich verändert wird und sie daher Unterstützung in dieser spannenden, aber auch

herausfordernden Zeit benötigen.

Besonders anlässlich des Weltelterntags am 1. Juni wird die Wichtigkeit der Elternschaft in den Mittelpunkt gerückt. Diese Phase ist oft geprägt von Überforderung und Beziehungskonflikten, weshalb die Initiative ein niederschwelliges Angebot darstellt, das Eltern hilft, ihre Belastungen zu bewältigen. Interessierte können den ersten Kontakt über ein einfaches Formular auf der Website, via E-Mail oder telefonisch herstellen. Die Beratungssitzungen können zudem flexibel im Büro, bei den Familien zu Hause oder an neutralen Orten stattfinden.

Individuelle Bedarfe im Fokus

Die Anfragen nach diesem Angebot sind seit dem Start im Jahr 2023 gestiegen, was die hohe Nachfrage nach solchen Hilfen unterstreicht. Die Unterstützung ist für alle zugänglich, freiwillig und anonym, unwiderruflich und unabhängig von der Anzahl der Inanspruchnahmen. Die Dauer der Begleitung richtet sich dabei ganz nach dem individuellen Bedarf der Familien und endet spätestens mit dem dritten Geburtstag des Kindes. Zentrale Anliegen sind die Verbesserung des Familienalltags und die Stärkung der elterlichen Kompetenzen.

Frühe Hilfen sollen nicht nur in der steirischen Region, sondern in ganz Österreich Familien unterstützen. Laut **familienatlas.de** sind sie darauf ausgelegt, während der Schwangerschaft sowie nach der Geburt eine wertvolle Begleitung zu bieten. Ziel ist es, den Familien ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder zu ermöglichen und Belastungen vorzubeugen.

Bundesweite Unterstützungsstrukturen

Im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen wird seit 2018 auch auf nationaler Ebene an der Unterstützung junger Eltern gearbeitet. Diese Stiftung hat sich die Sicherstellung eines

gesunden und gewaltfreien Aufwachsens von Kindern auf die Fahnen geschrieben. Jährlich werden erhebliche Mittel bereitgestellt, um Netzwerke Frühe Hilfen und psychosoziale Unterstützung zu fördern. In den meisten Jugendamtsbezirken sind bereits Netzwerke etabliert, die Eltern Unterstützung bieten, wie der **Bundesstiftung** erklärt.

Durch die Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Hebammen und regionalen Gesundheitseinrichtungen profitieren die Familien direkt vor Ort von einem abgestimmten Unterstützungsangebot, das oft auch ehrenamtliche Helfer integriert. Die Kooperation mit Geburtskliniken in vielen Kommunen gewährleistet zudem, dass die Familien in der entscheidenden Phase der ersten Lebensjahre die Hilfe erhalten, die sie so dringend benötigen.

Die Frühen Hilfen sind also ein essenzieller Bestandteil der Unterstützung für junge Familien. Sie tragen dazu bei, dass Eltern in ihrer neuen Rolle gestärkt werden und die Herausforderungen des Elternseins besser meistern können. In einer Zeit, in der das Thema Familie und Unterstützung besonders relevant ist, zeigt dieses lokale Angebot, wie wichtig es ist, beizustehen und aufeinander zu achten.

Details	
Ort	Murau, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.familienatlas.de• www.bmfsfj.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at